

Werner Strohm ist tot

LAICHINGEN ■ Eine der schillerndsten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Laichingens ist tot: Werner Strohm. Strohm, der in Laichingen vielleicht noch besser als „Westla“ bekannt ist, starb am Montag im Alter von 66 Jahren.

„Westla“, die Abkürzung steht für **Werner Strohm, Laichingen**, prägte über viele Jahre hinweg das Bild der Stadt. Der Bauunternehmer erstellte zahlreiche Gebäude und Reihenhäuser in und um Laichingen. Auch das imposante Gebäude an der Ecke Rad- und Weberstraße, das momentan ein Café und einen Bäcker beherbergt, trägt den Namen „Westla“. Vor einigen Jahren hatte das Café die Frau von Werner Strohm selbst bewirtschaftet.

Zeit seines Lebens interessierte sich der mehrfache Familienvater für Autos. Aus der Leidenschaft wurde schließlich Berufung. So baute er

einige Zeit lang gemeinsam mit einem seiner Söhne in Laichingen Lamborghinis nach. Besonders angetan hatte es ihm jedoch die Fliegerei und hier ganz speziell der Hubschrauber. Der Hobby-Pilot war mehr als 25 Jahre Mitglied im Laichinger Flugsportverein. Doch Werner Strohm war auch noch in vielen anderen Bereichen tätig. In Bad Überkingen war er an einem Pflegeheim beteiligt, das inzwischen seine Tochter übernommen hat, in Ulm an einem Hotel. Werner Strohm interessierte sich auch für die Kommunalpolitik und kandidierte auf der CDU-Liste für den Gemeinderat. Werner Strohm ist tot. Mit ihm verliert die Stadt einen Mann, der überall anpackte und auch half, wo es nötig war. Werner Strohm wird am morgigen Freitag um 13 Uhr auf dem Friedhof in Laichingen beerdigt. az